

## Referat Migration

### SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

mit diesem Newsletter erhalten Sie, leider etwas verspäteter als üblich, Informationen des Referats Migration des PARITÄTISCHEN Landesverbandes Baden-Württemberg.

Über Anregungen und Rückmeldungen zu unserem Newsletter freuen wir uns sehr! Für das Aufrufen der Beiträge, die sich auf unserer Homepage befinden, benötigen Sie Ihren internen Zugang mit Ihrer Mitgliedsnummer.

Wir wünschen Ihnen einen schönen freien Tag - bleiben Sie gesund und zuversichtlich!

Mit freundlichen Grüßen

Katerina Peros-Selim

### aus dem Gesamtverband

**Auswertung der Umfrage zu EU-Bürger\*innen veröffentlicht: Der Paritätische warnt von Rassismus in Jobcentern**

Die Ergebnisse der im Sommer 2020 von der BAGFW durchgeführten Umfrage zu Praxiserfahrungen der Mitarbeitenden in der Beratung zu Schwierigkeiten von EU-Bürger\*innen in der Durchsetzung der Leistungsansprüche wurde auf der Homepage der BAGFW veröffentlicht.

Der PARITÄTISCHE Gesamtverband hat zu den Ergebnissen der Umfrage außerdem eine Pressemitteilung veröffentlicht.

[»weiter zur Auswertung](#)

### aus der Bundesebene

**Kleine Anfrage: Abschiebungen und Ausreisen 2020**

Im vergangenen Jahr ist es nach Angaben der Bundesregierung zu insgesamt 10.800 Abschiebungen aus Deutschland gekommen. Dabei wurden in 1.911 Fällen Minderjährige abgeschoben, wie aus der Antwort der Bundesregierung ([19/27007](#)) auf eine Kleine Anfrage der Fraktion DIE LINKE ([19/26156](#)) weiter hervorgeht. Danach wurden im Jahr 2020 insgesamt 8.970 Abschiebungen auf dem Luftweg vollzogen, 1.782 Abschiebungen auf dem Landweg und 48 Abschiebungen auf dem Seeweg. Hauptstaatsangehörigkeiten der Betroffenen waren der Antwort zufolge Albanien mit insgesamt 1.006 Fällen vor Georgien mit 995 und Serbien mit 754.

## **Kleine Anfrage: Todesopfer unter Flüchtlingen auf dem Weg in die Bundesrepublik Deutschland und die Europäische Union im Jahr 2020**

Nach Angaben der Internationalen Organisation für Migration sind im vergangenen Jahr mindestens 1.417 Flüchtlinge und Migrant\*innen im Mittelmeer ums Leben gekommen. Dies geht aus der Antwort der Bundesregierung ([19/27084](#)) auf eine Kleine Anfrage der Fraktion DIE LINKE ([19/26614](#)) u.a. hervor.

### **Informationsplattform „Handbook Germany“**



Auf der von der Beauftragten der Bundesregierung für Migration Flüchtlinge und Integration geförderte Informationsplattform namens „Handbook Germany“ werden regelmäßig Videos und Texte zu Alltagsfragen in Deutschland produziert. Es gibt auf der Webseite animierte Kurzfilme oder Erklärvideos u.a. zum Rundfunkbeitrag, zur Schufa, zur Steuererklärung, zur Krankenversicherung, zum Handyvertrag, zum Aufenthaltsrecht für Geflüchtete, zum Wohnberechtigungsschein, zum Wahlrecht u.v.m., auch Aktuelles zu Corona, in sieben Sprachen (Deutsch, Englisch, Arabisch, Farsi, Französisch, Pasto und Türkisch).

[»weiter zum Informationsplattform](#)

### **Kleine Anfrage: Westbalkanregelung ? Transparenz bei Verteilung des Kontingents**

Die Zahl der über die sogenannte Westbalkanregelung erteilten Visa ist im vergangenen Jahr gesunken. Wie die Bundesregierung in der Antwort ([19/27347](#)) auf eine Kleine Anfrage der FDP-Fraktion ([19/26659](#)) schreibt, sind 2020 insgesamt 5.188 solche Visa erteilt worden, während es im Vorjahr noch 27.259 waren. Wie die Bundesregierung schreibt, sei die Arbeitsfähigkeit der Auslandsvertretungen pandemiebedingt erheblich eingeschränkt.

### **Kleine Anfrage: Auswirkungen eines Urteils des Europäischen Gerichtshofs für den Umgang mit wehrdienstflüchtigen Asylsuchenden**

Im vergangenen Jahr hat es laut Bundesregierung 7.943 Klagen von Asylsuchenden aus Syrien gegen Bescheide des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (Bamf) gegeben. Zugleich gab es 15.486 Gerichtsentscheidungen über Klagen von Asylsuchenden aus Syrien gegen Bescheide des Bamf, wie aus der Antwort der Bundesregierung ([19/27462](#)) auf eine Kleine Anfrage der Fraktion DIE LINKE ([19/26357](#)) weiter hervorgeht.

[»weiter zum Beitrag](#)

## aus dem Landesverband

### Aufruf #FamilienGehörenZusammen



Der Der PARITÄTISCHE Baden-Württemberg hat als Erstunterzeichner den Aufruf #FamilienGehörenZusammen mitgezeichnet.

Krieg und schwere Menschenrechtsverletzungen zwingen Tausende Menschen zur Flucht. Diese ist nicht nur gefährlich und voll Unwägbarkeiten, oft werden auf der Flucht auch Familien auseinandergerissen und finden nur sehr schwer wieder zusammen. Der Paritätische Gesamtverband sowie zahlreiche Paritätische Landesverbände haben sich zusammen mit 200 zivilgesellschaftlichen Organisationen als Erstunterzeichner dem Aufruf #FamilienGehörenZusammen angeschlossen, damit geflüchtete Menschen wieder als Familien zusammen leben können.

Es ist weiterhin möglich, den Aufruf als Mitgliedsorganisation zu unterzeichnen (Rückmeldung an [familie\(at\)proasyl.de](mailto:familie(at)proasyl.de)).

[»weiter zum Beitrag](#)

## aus der Landesebene

### RKF: Neue Flyer und Infos

## Termine

**25/06/2021**

Digitale Mitgliederversammlungen des PARITÄTISCHEN BW 2020 und 2021

[»weiter zum Beitrag](#)

## SIE HABEN FRAGEN ODER MÖCHTEN IN UNSEREN NEWSLETTERVERTEILER AUFGENOMMEN WERDEN?



Schreiben Sie uns einfach eine Nachricht an [info@paritaet-bw.de](mailto:info@paritaet-bw.de)!

## IMPRESSUM

Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband  
Landesverband Baden-Württemberg e.V.

Hauptstr. 28  
70563 Stuttgart

Telefon: +49 (0) 711 2155 - 0

Telefax: +49 (0) 711 2155 - 215

E-mail: [info@paritaet-bw.de](mailto:info@paritaet-bw.de)

Vorstand: Ulf Hartmann (Vorstandsvorsitzender)

Registernummer / Vereinsregister Stuttgart VR 201

Steuernummer: 99015 / 01556

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 10 Absatz 3 MDStV: Ulf Hartmann

## HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Unser Angebot enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen.